

# Fragebögen und Modelle

- Auswertung



LiAB

Lebenslanges Lernen im Arbeitsbereich

# Auswertung Fragebögen

Rücklauf ca. 30 % Leitungsebene, 11 % Beschäftigte



LiAB

Lebenslanges Lernen im Arbeitsbereich

## IST-Erhebung

Werkstätten haben bislang keine oder nur sehr wenige Angebote für Weiterbildungen im Arbeitsbereich

Verteilung der Behinderungsarten: größter Teil geistige und seelische Einschränkungen

bisher wenig qualifizierte Abschlüsse in der Zielgruppe

→ Mehrzahl der Befragten hat offenbar keinen leichten Zugang zu schulischer Qualifizierung

→ Klassische schulische Angebote sind daher nicht optimal geeignet

→ Modelle müssen Anforderungen widerspiegeln--

# Auswertung Fragebögen



LiAB

Lebenslanges Lernen im Arbeitsbereich



Berufs-  
spezifische  
Qualifizierung  
und Schlüssel-  
qualifizierung  
gewünscht



Detaillierte  
Wünsche der  
Bildungs-  
angebote der  
Beschäftigten



Zeitliche  
Umsetzung  
der  
Weiterbildung:  
Arbeitszeit und  
Freizeit



Anerkennung  
und  
Wertschätzung  
der Leistung



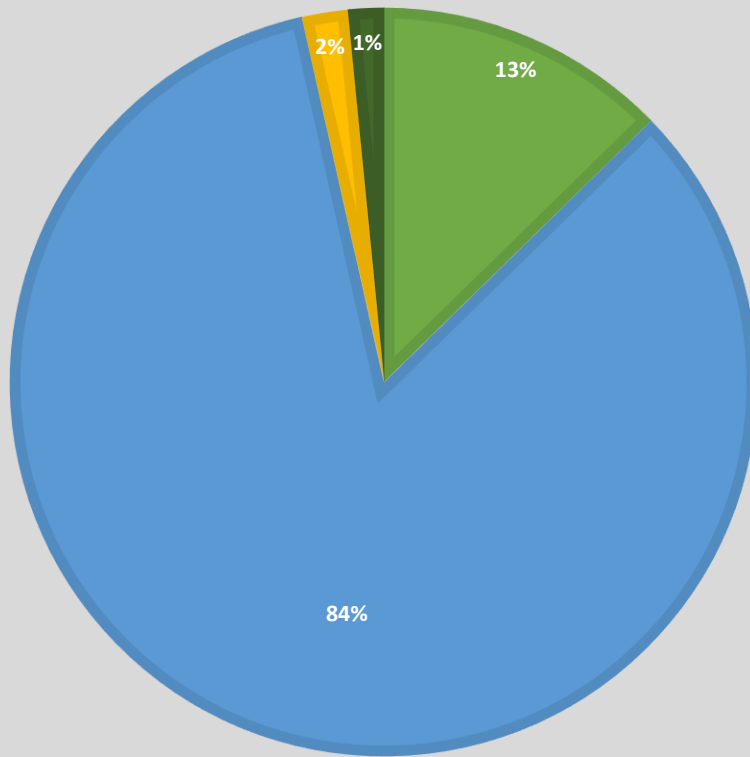
hohe  
Motivation  
und Interesse  
an  
Weiterbildung



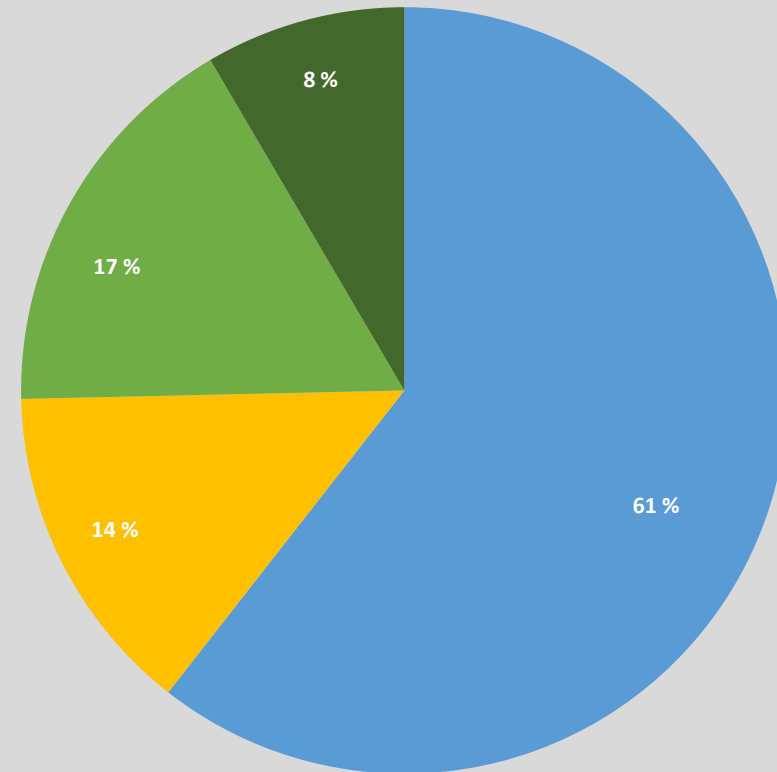
Modelle  
müssen an die  
Rahmenbedin-  
gungen  
angepasst  
werden

# Wünsche von Beschäftigten und Werkstattleitung im Vergleich

- Freizeit/privater Bereich
- Wunschfelder im beruflichen Spektrum
- Schlüsselqualifikationen
- Persönlichkeitsqualifikationen

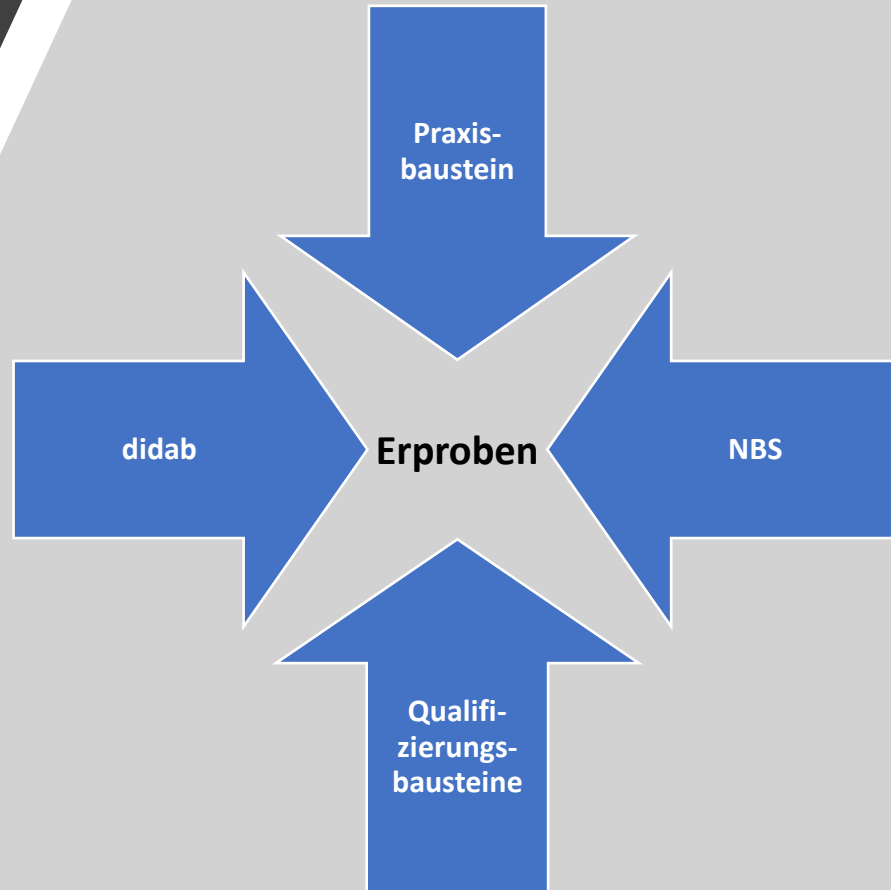


Werkstattleitung



Beschäftigte

# Modellauswahl



- **Praxisbaustein** – anerkannte berufliche Qualifizierung
- **NBS** – Neue Bildungssystematik (modulare berufliche Bildung)
- **Qualifizierungsbausteine** im Werkstattverbund
- **didab** – digitale Plattform für Menschen mit Behinderung

Ergänzungsoptionen:

- **ValiKom** – Validierungsverfahren zur Anerkennung der Berufserfahrung
- **Kombinationen** der Modelle

# Modellkombinationen



LiAB

Lebenslanges Lernen im Arbeitsbereich

